

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 110 (1992)
Heft: 33-34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An alle Bauherren: Nicht bei der Armierung sparen, sondern bei der Sanierung.

Bruppacher & Partner

1984 wurde am talsässigen Viadukt mit dem Abbruch begonnen. Der Autostrom konnte leichter zur Höhe im Gegenverkehr über den bergseitigen Viadukt geleitet werden. Daran wird sich auch nach dem Juli dieses Jahres, wenn der erste

Neue Abfahrrampe
Um all die ke
rungsarbeiten
ten, nicht das
flüchten Brä
ter der neu

Was im vergangenen Jahr auf
der Autobahn N1 bei Härkingen

rangsaufwand von rund einer halben
Milliarde Franken geschätzt werden.
Im Abbruch der Sanierungen stehen
et unter ande
ren und ein
e in den sechs
schulen gelüft
Dramatische
Eisen von vier
orten, was im
Aufwandschritt

ihren Aufwand im Schaden
werden sollen. So will die Ge
lungskommission des Nation
klaren lassen, ob statt eines Ni
Elmerüt-Viadukts im Ka
nicht eine Sanierung genügt
warum die Eidgenössische M
lungsanstalt die Belastungsv
nach dem Abbruchentwe
geführt, wie Oltschweizer
kürzlich berichtete.

Auch Abbruch von N-2-Brücke gibt zu reden

Nationalräte stellen kritische Fragen
Die Kommission (GPK) Nationalrats an den Kanton im Zusammenhang mit dem Teil bereits vollzogenen Abbruch des N-2-Viadukts Elmerüt. Inwiefern wollen die Nationalräte wissen, ob die Sanierung der bestehenden Brücke nicht billiger gewesen wäre als ein Neubau. Daraus werden bei der Einholung von Experten und personelle Veränderungen bei der Wahl der Gutachter hatten die GPK zum Nachdenken veranlasst.

Heinz Roland

Wie einem Jahr wurde mit dem Abbruch des schwer beschädigten talsässigen Elmerüt nahe bei Härkingen begonnen, nachdem erste Untersuchungen im Sommer 1983 durch die GPK und die Kantonalverwaltung im Auftrag einer Expertenkommission festgestellt worden waren, dass die Autobahnbrücke abzubauen sich wieder aufbauen.

nachdem wird die GPK Nationalrats an den Kanton im Zusammenhang mit dem Teil bereits vollzogenen Abbruch des N-2-Viadukts Elmerüt. Inwiefern wollen die Nationalräte wissen, ob die Sanierung der bestehenden Brücke nicht billiger gewesen wäre als ein Neubau. Daraus werden bei der Einholung von Experten und personelle Veränderungen bei der Wahl der Gutachter hatten die GPK zum Nachdenken veranlasst.

Spur des Rostes

In dieser Betonbrücke ist von Tausalz
reagen. Die Armierungseisen
kann, dass das ausleitende Wasser rote
Ston und Leitungsföhren hinterlässt.

Der Abbruch der N2-Brücke Elmerüt
Jetzt stellen Nationalräte die Frage:

Die Fresssucht des Streusalzes

Im Beton hat sich Tausalz angesammelt und die
Armierungseisen schon weitgehend
zerstört. Baulochweise nennen diese Art von
Schaden «Lochstrass».

Rost, lockerer Kies und Sand statt Brückenbeton

Die GPK Nationalrats an den Kanton im Zusammenhang mit dem Teil bereits vollzogenen Abbruch des N-2-Viadukts Elmerüt. Inwiefern wollen die Nationalräte wissen, ob die Sanierung der bestehenden Brücke nicht billiger gewesen wäre als ein Neubau. Daraus werden bei der Einholung von Experten und personelle Veränderungen bei der Wahl der Gutachter hatten die GPK zum Nachdenken veranlasst.

Die GPK Nationalrats an den Kanton im Zusammenhang mit dem Teil bereits vollzogenen Abbruch des N-2-Viadukts Elmerüt. Inwiefern wollen die Nationalräte wissen, ob die Sanierung der bestehenden Brücke nicht billiger gewesen wäre als ein Neubau. Daraus werden bei der Einholung von Experten und personelle Veränderungen bei der Wahl der Gutachter hatten die GPK zum Nachdenken veranlasst.



«Eine einzige Spur führt unweigerlich zu

Die GPK Nationalrats an den Kanton im Zusammenhang mit dem Teil bereits vollzogenen Abbruch des N-2-Viadukts Elmerüt. Inwiefern wollen die Nationalräte wissen, ob die Sanierung der bestehenden Brücke nicht billiger gewesen wäre als ein Neubau. Daraus werden bei der Einholung von Experten und personelle Veränderungen bei der Wahl der Gutachter hatten die GPK zum Nachdenken veranlasst.



Die aggressiven Einflüsse auf Stahlbetonbauwerke nehmen zu. Dafür sorgen Streusalz, CO₂, saurer Regen, und andere Aggressoren. Gemeinsam bahnen sie dem Rostfrass den Weg zur Bewehrung. Und dann ist wieder eine komplizierte und teure Sanierung fällig.

Vorbeugen ist auch hier besser. Von Roll bringt als zuverlässige Problemlösung den Betonstahl OPTIMAR auf den Markt. Er ist durch eine Epoxidharz-Beschichtung vor Korrosion geschützt. Umfangreiche Tests und praktische Erfahrungen beweisen, dass dadurch die Lebenserwartung einer Bewehrung um ein Mehrfaches höher ist.

Mit minimalen Mehrkosten beim Rohbau kann in Zukunft das Risiko einer kostspieligen Sanierung stark reduziert werden.

Informieren Sie sich bei unserem Technischen Dienst (M. Spring: 065 342 704, E. Bürki: 065 342 709) über den korrosionsresistenten Betonstahl OPTIMAR!

OPTIMAR

Besser armieren, seltener sanieren

vonRoll

Von Roll AG, Departement Stahlprodukte, 4563 Gerlafingen
Telefon 065 342 222, Telefax 065 354 078

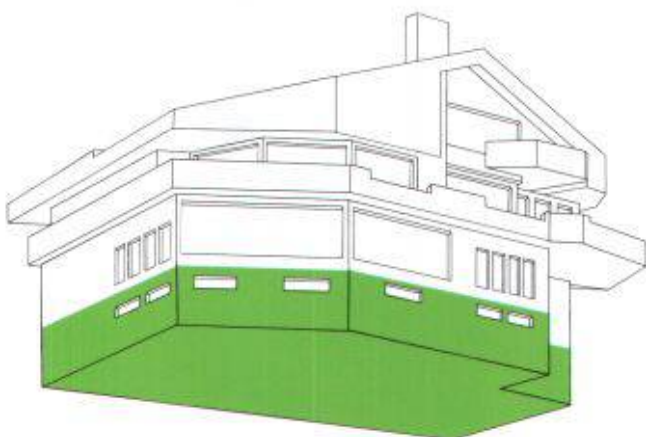
Styrodur®

der Dämmstoff für die Perimeterdämmung



Styrodur® ist das ideale Produkt für die außen-seitige Dämmung im Erdbereich. Bei dieser Anwendung – der Perimeterdämmung – kommen die guten physikalischen Eigenschaften der Wärmedämmplatte besonders zur Geltung. Das geschlossenzellige Material nimmt kaum Wasser auf – deshalb bleibt die Dämmwirkung voll erhalten. Darum benötigt Styrodur® auch keine Kaschierung.

Vor mechanischer Beschädigung schützt die hohe Druckfestigkeit. Da Styrodur® nicht verrottet, und da Frost ihm nicht schadet, ist dauerhafter Wärmeschutz garantiert. Darüber hinaus überzeugt die einfache, problemlose Verlegung. Zur Sicherheit des Verarbeiters und zum Nutzen von Gebäuden ist Styrodur® der ideale Dämmstoff für die Perimeterdämmung.



Styrodur®

von BASF.

Grün und gut.

Alleinvertrieb für die Schweiz:

**Alporit Dämmstoffe
Kork AG, 5623 Boswil**
Telefon 057/47 11 44
Telefax 057/46 18 82

BASF (Schweiz) AG
8820 Wädenswil

BASF